

## Abstract Bachelor Thesis

Jahr:

2020

Name / Vorname:

Federico Delia

Titel:

Gegenüberstellung der digitalen Koordination des Frei-Werk-Prozesses der LENCA AG und der Bayerischen Staatsforsten (BaySF)

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit setzt sich mit dem Rohholz-Bereitstellungsprozess des Schweizer Forstlogistikunternehmens LENCA AG, mit Sitz in Luzern sowie des bayerischen Grosswaldbesitzers BaySF auseinander. Dabei befasst sie sich mit der IT-unterstützten Abwicklung des Frei-Werk-Prozesses für den internen und unternehmensübergreifenden Datenaustausch. Dieser wurde in einem ersten Schritt in Interviews mit dem Geschäftsführer der LENCA sowie dem Bereichsleiter Informations- und Kommunikationstechnik der BaySF anhand einer Excel-Tabelle beschrieben. Auf dieser Basis erfolgte die graphische Darstellung als Ablaufdiagramm in Microsoft Visio. Jede Tätigkeit wurde auf ihre integrierte IT-Unterstützung, Zeitdauer sowie ihre Anzahl Medienbrüche analysiert, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln.

Es wurde festgestellt, dass zwischen der LENCA, als Koordinator des Bereitstellungsprozesses und den BaySF, als reiner Holzproduzent, massive Unterschiede in der Ausgangslage bestehen, die für die IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse zentral sind. Obwohl einheitliche Prozessgruppen innerhalb des Frei-Werk-Ablaufs definiert werden konnten und somit grundsätzliche Gemeinsamkeiten festgestellt wurden, unterscheiden sich die beiden Unternehmen stark in Bezug auf:

- Ihre Position in der Wertschöpfungskette Wald und Holz, verbunden mit ihrer Machtstellung
- Die Anzahl und Vielfalt der Akteure
- Die standardisierte bzw. situativ angepasste Herangehensweise

Zusammen mit diesen Faktoren wirkt sich die pro Prozessablauf bereitzustellende Rohholz-Menge auf die Art, Vielfalt und Integration der IT-Systeme aus. Letztere bestimmt darüber, ob der Datenaustausch medienbruchfrei erfolgen kann. Es konnte folgendes festgestellt werden: Je mehr Holz einen Bereitstellungsprozess durchläuft, desto standardisierter der Ablauf und desto höher die digitale Automatisierung, womit beim Datenaustausch weniger Medienbrüche entstehen.

Die integrierte IT-Unterstützung ist für die BaySF als Grosswaldbesitzer, der jährlich mehrere Millionen Festmeter verkauft, eine zentrale Voraussetzung, um den Produktionsprozess schlank, fließend und effizient zu gestalten. Zu diesem Zweck sind sämtliche Abläufe in seiner IT-Landschaft abgebildet. Zentral ist dabei die mobile offline-Erfassung, sowie die Kombination von Standardlösungen mit Eigenentwicklungen in SAP und ArcGIS. Optimierungspotenziale zeigen sich insbesondere in der Vereinfachung dieser IT-Landschaft. Auch für die kleinstrukturierte Wald- und Holzwirtschaft der Schweiz sind digital koordinierte Abläufe zentral, um konkurrenzfähig zu bleiben. Die LENCA schafft als Logistik-Dienstleister mit der Abwicklung des Bereitstellungsprozesses in ihrer zentralen Datenbank Ansätze, die unterschiedlichen IT-Systeme der Akteure besser zu integrieren. Damit können medienbruchfreie Informationsübertragungen erzielt werden. Die Koordinations- und Bündelungsleistungen der LENCA bieten das Potenzial, alle Prozessbeteiligten von Kostenvorteilen profitieren zu lassen und damit die Konkurrenzfähigkeit der Wertschöpfungskette zu erhöhen. Dieser Effekt könnte verstärkt werden, indem standardisiertere Bereitstellungsprozesse mit einer höheren integrierten IT-Unterstützung geschaffen würden.

Schlagwörter:

Rohholz-Bereitstellung, IT-Unterstützung, Datenaustausch, digitale Automatisierung, Prozessabläufe.

Dozent/-in:

Bernhard Pauli